



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Militärische Kaderlaufbahnen





Ausbildungsmodelle

Weiterausbildung am Stück

Das heutige Ausbildungsmodell bietet jungen Angehörigen der Armee (AdA) die Möglichkeit, in gut neun Monaten zu Unteroffizieren oder zu höheren Unteroffizieren oder in gut einem Jahr zu Offizieren ausgebildet zu werden.

Weitermachen für Durchdiener

Auch Durchdienern steht die Tür zur Weiterausbildung offen, allerdings müssen sie die Beförderungsdienste in den normalen Kaderschulen absolvieren, können aber auf Wunsch die restlichen Ausbildungsdienste wieder als Durchdiener am Stück machen.

Weitermachen im WK oder nach erfüllter Dienstpflicht

Weitermachen ist auch im WK oder nach erfüllter Dienstpflicht möglich. Im neuen Grad müssen aber noch mindestens 4 WK geleistet werden können. Je nach Dienstage sind dann gewisse Beförderungsdienste als freiwillige Dienstleistung (mit Sold/Soldzulage/EO) zu absolvieren.



Fraktionierung

In begründeten Ausnahmefällen und wenn es die dienstlichen Möglichkeiten zulassen, kann das Weitermachen zu Gunsten der zivilen Aus- bzw. Weiterbildung unterbrochen werden (Fraktionierung), während der Ausbildung zum Unteroffizier und höheren Unteroffizier höchstens einmal, zum Offizier höchstens zweimal. Es wird jedoch empfohlen, die Rekrutenschule und die Weiterausbildung am Stück zu absolvieren.

Nutzen

- Praxisorientierte Führungsausbildung, die zivil anerkannt ist (siehe Flyer 70.040 Führungsausbildung mit doppeltem Nutzen sowie Broschüre 70.025 Führungsausbildung in der Schweizer Armee oder www.fum.ch)
- Praktische Führungserfahrung in jungen Jahren
- Gute finanzielle Absicherung (Sold, Soldzulage, EO)
- Aufbau eines Beziehungsnetzes über alle Schichten der Bevölkerung
- Sammeln von wertvollen Erfahrungen im Umgang mit Stress und schwierigen Situationen
- Sich und seine Grenzen besser kennen lernen



Gruppenführer



Aufgaben

Der Gruppenführer führt eine Gruppe (6 bis 8 Armeeangehörige) in Ausbildung und Einsatz. Von ihm wird erwartet, dass er die Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen, Fahrzeuge, Geräte und Systeme vollumfänglich wahrnimmt. Er wird mit vielfältigen Führungssituationen konfrontiert und muss seine Gruppe sicher und überzeugend führen. Er ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Mannschaft und dem Zugführer. Am Ende der Ausbildung hat er den Grad eines Wachtmeisters.

Nutzen

- Enger Kontakt mit der Mannschaft
- Grosse Verantwortung
- Praxisorientierte und breit gefächerte Ausbildung
- Vielfältige Führungserfahrung in jungen Jahren
- Die Ausbildungsmodule «Selbstkenntnis», «Persönliche Arbeitstechnik» und «Führung der Gruppe» können freiwillig und kostenlos über eine Prüfung bescheinigt werden lassen. Die Bescheinigung erfolgt nach den Leitlinien der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung und ist damit in der Privatwirtschaft anerkannt.
- Gute Verdienstmöglichkeiten (25 000 bis 30 000 Franken in 34 bzw. 37 Wochen)

Laufbahn 34 bzw. 37 Wochen



- 7 Wochen Rekrutenschule (Vorschlag und Beförderung zum Soldaten)
- 9 Wochen Unteroffiziersschule, je nach Truppengattung unterschiedlich aufgeteilt in Funktionsausbildung und Führungsausbildung (Beförderung zum Obergefreiten)
- 18 oder 21 Wochen Abverdienen in einer RS, davon
 - 13 Wochen Praktikum unter Betreuung der Berufskader (Beförderung zum Wachtmeister)
 - 5 oder 8 Wochen Praktischer Dienst mit voller Verantwortung
- Nach 2 Wiederholungskursen als Wachtmeister hat der bewährte Gruppenführer die Möglichkeit, sich zum Zugführer Stellvertreter im Grad des Oberwachtmeisters ausbilden zu lassen (1 Woche).



Einheitsfourier



Aufgaben

Der Einheitsfourier ist für das leibliche Wohl der Einheit (ca. 150 AdA) verantwortlich. Er organisiert die Unterkunft für die Truppe, besorgt den Einkauf der Lebensmittel, erstellt einen Verpflegungsplan, nach welchem die ihm unterstellte Küchenmannschaft kocht. Er führt die Buchhaltung und die Kasse der Einheit, teilt den Sold aus und sorgt für einen reibungslosen Bürodienst und einen funktionierenden Postdienst. Am Ende der Ausbildung hat er den Grad eines Fouriers.

Nutzen

- Grosser Verantwortungsbereich (vergleichbar mit einem kleineren Betrieb)
- Zivile Kenntnisse optimal anwendbar, aber auch grosser Nutzen für die zivile Tätigkeit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Tägliche praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse
- Die Ausbildungsmodule «Selbstkenntnis», «Persönliche Arbeitstechnik» und «Führung der Gruppe» können freiwillig und kostenlos über eine Prüfung bescheinigt werden lassen. Die Bescheinigung erfolgt nach den Leitlinien der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung und ist damit in der Privatwirtschaft anerkannt.
- Gute Verdienstmöglichkeiten (28 000 bis 32 000 Franken in 34 bzw. 37 Wochen)

Laufbahn



- 7 Wochen Rekrutenschule (Vorschlag und Beförderung zum Soldaten)
- 8 Wochen Fourierlehrgang (Beförderung zum Wachtmeister)
- 19 oder 22 Wochen Abverdienen inkl vorgelagertem Kadervorkurs (KVK) in einer RS, davon
 - 13 Wochen Praktikum unter Betreuung der Berufskader (Beförderung zum Fourier)
 - 5 oder 8 Wochen Praktischer Dienst mit voller Verantwortung



Einheitsfeldweibel



Aufgaben

Der Einheitsfeldweibel leitet den Dienstbetrieb der Einheit. Er ist verantwortlich für den Inneren Dienst, die Organisation in der Unterkunft und den Nachschub in der Einheit. Er sorgt dafür, dass Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Munition zur Verfügung stehen und bestimmt auch, wer zu besonderen Diensten (Küche, Büro, Wache usw.) kommandiert wird. Am Ende der Ausbildung hat er den Grad eines Hauptfeldweibels.

Nutzen

- Grosser Verantwortungsbereich (vergleichbar mit einem kleineren Betrieb)
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Praktische Führungserfahrung in jungen Jahren
- Die Ausbildungsmodulare «Selbstkenntnis», «Persönliche Arbeitstechnik» und «Führung der Gruppe» können freiwillig und kostenlos über eine Prüfung bescheinigt werden lassen. Die Bescheinigung erfolgt nach den Leitlinien der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung und ist damit in der Privatwirtschaft anerkannt.
- Enge Zusammenarbeit mit Mannschaft und Kader der Einheit
- Gute Verdienstmöglichkeiten (28 000 bis 32 000 Franken in 34 bzw. 37 Wochen)

Laufbahn 34 bzw. 37 Wochen



- 7 Wochen Rekrutenschule (Vorschlag und Beförderung zum Soldaten)
- 8 Wochen Feldweibellehrgang (Beförderung zum Wachtmeister)
- 19 oder 22 Wochen Abverdienen inkl vorgelagertem KVK in einer RS, davon
 - 13 Wochen Praktikum unter Betreuung der Berufskader (Beförderung zum Hauptfeldweibel)
 - 5 oder 8 Wochen Praktischer Dienst mit voller Verantwortung



Zugführer



Aufgaben

Der Zugführer führt in der Regel einen Zug (ca. 30 AdA). Ihm sind mehrere Gruppenführer unterstellt. Ein grosses Allgemein- und Fachwissen, Initiative, Organisations-talent, persönlicher Mut, Motivationsfähigkeit, körperliche Leistungsfähigkeit und ausgeprägte Fähigkeiten als Chef zeichnen den Zugführer aus. Am Ende der Ausbildung hat er den Grad eines Leutnants.

Laufbahn 49 bzw. 52 Wochen



- 7 Wochen Rekrutenschule (Vorschlag und Beförderung zum Soldaten)
- 9 Wochen Unteroffiziersschule, je nach Truppengattung unterschiedlich aufgeteilt in Funktionsausbildung und Führungsausbildung (Beförderung zum Obergefreiten)
- 4 Wochen zentraler Offizierslehrgang
- 11 Wochen Offiziersschule inkl. 1 Woche KVK (Beförderung zum Oberwachtmeister)
- 18 oder 21 Wochen Abverdienen in einer RS, davon
 - 13 Wochen Praktikum unter Betreuung der Berufskader (Beförderung zum Leutnant)
 - 5 oder 8 Wochen Praktischer Dienst mit voller Verantwortung

Nutzen

- Grosser Verantwortungsbereich
- Tägliche Erfahrung in der Führung mit Unterführern und in unerwarteten Situationen
- Praxisorientierte und breit gefächerte Ausbildung
- Vielfältige Führungserfahrung in jungen Jahren
- Die Ausbildungsmodule «Selbstkenntnis», «Persönliche Arbeitstechnik», «Kommunikation und Information», «Konfliktmanagement» und «Führung der Gruppe» können freiwillig und kostenlos über eine Prüfung bescheinigt werden lassen. Werden die 5 Modulbescheinigungsprüfungen erfolgreich bestanden, wird das Zertifikat Leadership 1 ausgestellt.
- Gute Verdienstmöglichkeiten (44 000 bis 48 000 Franken in 49 bzw. 52 Wochen)



8

9

10

Quartiermeister



Aufgaben

Der Quartiermeister (Qm) besitzt spezifische Fachkenntnisse in den Bereichen Organisation, Buchhaltung, Verpflegung und Hygiene. In der Rolle als Chef trägt er die Gesamtverantwortung für den Kommissariatsdienst. Dazu gehören Postdienst, Administration (EO), Rechnungs-, Verpflegungs-, Transport- und Unterkunftswesen. Im Rahmen der Stabsarbeit hilft der Qm seinem Kommandanten bei der Planung und Entscheidungsfindung, wenn es um die Versorgung der Truppe geht. Am Ende der Ausbildung hat er den Grad eines Leutnants.

Laufbahn 49 bzw. 52 Wochen



- 7 Wochen Rekrutenschule (Vorschlag und Beförderung zum Soldaten)
- 8 Wochen Four LG (Beförderung zum Wachtmeister)
- 5 Wochen Qm Lehrgang
- 11 Wochen Offiziersschule inkl. 1 Woche KVK (Beförderung zum Oberwachtmeister)
- 18 oder 21 Wochen Abverdienen in einer RS, davon
 - 13 Wochen Praktikum unter Betreuung der Berufskader (Beförderung zum Leutnant)
 - 5 oder 8 Wochen Praktischer Dienst mit voller Verantwortung

Nutzen

- Grosser Verantwortungsbereich (vergleichbar mit einer KMU)
- Zivile Kenntnisse optimal anwendbar, aber auch grosser Nutzen für die zivile Tätigkeit
- Die Ausbildungsmodule «Selbstkenntnis», «Persönliche Arbeitstechnik», «Kommunikation und Information», «Konfliktmanagement» und «Führung der Gruppe» können freiwillig und kostenlos über eine Prüfung bescheinigt werden lassen. Werden die 5 Modulbescheinigungsprüfungen erfolgreich bestanden, wird das Zertifikat Leadership 1 ausgestellt.
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Tägliche praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse
- Gute Verdienstmöglichkeiten (44 000 bis 48 000 Franken in 49 bzw. 52 Wochen)



Mat.
Sanitaire

A. MUSTERMANN
4033100000

Logistikzugführer



Aufgaben

Der Logistikzugführer ist direkt dem Einheitskommandanten unterstellt. Er berät diesen in logistischen Belangen, erstellt das Logistikkonzept und beurteilt die logistische Lage auf Stufe Einheit (Bestände, Bedarf, Beschaffung). Er führt die Logistikelemente der Einheit (Sanität, Diagnose- und Nachschubdetachment), ist wichtiges Bindeglied zum Logistikoffizier auf Stufe Truppenkörper und führt den Nachschub.

Laufbahn

Für die Ausbildung zum Logistikzugführer können Einheitsfeldweibel, Einheitsfouriere und Wachtmeister am Ende ihres Praktischen Dienstes oder dann im Wiederholungskurs vorgeschlagen werden. Danach durchlaufen sie die Ausbildung gemäss folgender Darstellung:

Ausgangsgrad	Höh Uof LG	TLG Log Zfhr	Praktischer Dienst
Wm	2 Wochen	4 Wochen	6 bzw. 9 Wochen
Einh Fw / Einh Four		4 Wochen	6 bzw. 9 Wochen

Vor dem praktischen Dienst erfolgt die Beförderung zum Adjutant Unteroffizier. Ihm steht anschliessend die Laufbahn zum Logistikoffizier bzw. zum Einheitskommandanten einer Logistikformation offen.

Nutzen

- Grosser Verantwortungsbereich
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Vielfältige Führungserfahrungen in jungen Jahren
- Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Führungsstab der Armee
Führungsgrundgebiet 7 (Ausbildung)
Papiermühlestrasse 20
CH-3003 Bern

Vertrieb

BBL, Vertrieb Publikationen, Bern
www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Copyright

Bereich Verteidigung. Nachdruck oder Wiedergabe,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers
und unter Angabe der Quelle.

Unsere Erreichbarkeit

Führungsstab der Armee
Führungsgrundgebiet 7 (Ausbildung)
Papiermühlestrasse 20
3003 Bern

Tel 031 324 51 86

Fax 031 325 30 90

E-Mail: FSTA-Triage@vtg.admin.ch

www.armee.ch

